

Vorwort

Allgemeines über die Sprache Khmer

Ich möchte Ihnen helfen, die Mühen, die ich hatte (und habe), um die Sprache Kambodschas, das Khmer, sprechen, lesen und schreiben zu lernen, abzukürzen. Ich selbst hatte keinerlei Ahnung von Khmer, als ich im Januar 2012 zusammen mit meiner Frau dieses faszinierende Land eine gute Woche lang besuchte. Sie können von mir also keine wirklichen Insiderinformationen erhalten.

Eine besonders große Schwierigkeit besteht darin, dass es fast unmöglich ist, die Aussprache des Khmer immer eindeutig mit Hilfe einer festen Lautschrift zu illustrieren. Ich kann nur das mit lateinischen Lettern wiedergeben, was ich höre. Da mein Gehör nicht sehr gut und nicht konstant ist, bezeichne ich die Aussprache ein und desselben Wortes –unbeabsichtigt- nicht immer auf dieselbe Weise. Dies scheint auch unmöglich zu sein, da es keine wirkliche Standardaussprache des Khmer gibt (ähnlich wie es auch beim Brasilianischen keine genormte Bühnenaussprache gibt). Ich habe versucht, Ihnen - wenn es mir möglich war- deutsche Vergleichswörter anzugeben, aber das setzt voraus, dass Sie und ich auf die gleiche Art deutsch sprechen. Oft versuche ich, für die meist kurzen Khmer-Wörter ein ripuarisches Wort zu finden (das ist ein Wort aus der Sprache der Kölner), z.B. klingt eines der kambodschanischen Wörter für *und* nach meinen Ohren genauso wie das rheinländische „nöng“ (= 9). Wennimmer es sich ergab, habe ich Sie auf eine Seite verwiesen, auf der ein bestimmtes Wort von einem „Eingeborenen“ vorgesprochen wird. (Bei allen Hinweisen bin ich natürlich nicht haftbar zu machen, wenn Sie oder Ihr Computer einen durch Anklicken verursachten Schaden erleiden sollten!- Im Übrigen sind meine Seiten wie immer alle kostenlos!)

Eine andere Schwierigkeit ist das Schreiben der Khmerwörter mit einem Computer. Ich habe versucht, Sie an meinen eigenen Nöten teilnehmen zu lassen. Ich habe Wochen gebraucht, um einigermaßen durchzublicken. Aber nicht jeder muss so ungeschickt sein wie ich. Vielleicht sind Sie wesentlich agiler und schreiben nach kurzer Zeit schon fehlerfrei Kambodschanisch. In jedem Fall wollte ich anderen Lernern unnötigen Verdross ersparen und habe –zumindest in den ersten Lektionen- i.Allg. die Tasten angegeben, auf die man drücken muss, damit ein echtes Khmerzeichen auf dem Bildschirm erscheint.

Meine ersten Informanten waren Taxifahrer, Tuk-Tuk-Fahrer, Kellner usw. Später, zu Hause, liefen die Information aus dem Internet und aus Büchern ein (vgl. Literaturangaben). Traurig ist die Tatsache, dass in Deutschland nur zwei kleine Titel zu finden sind. Meine Beispiele stammen daher meist aus englischen Quellen. Ich werde Ihnen zwar viele Internetseiten angeben, aber diese sind -wie auch die Bücher- oft älteren Datums. Neues ist wenig zu finden. Zu Beginn können aber auch kleine YouTube - Filme hilfreich sein, z.B. <http://www.youtube.com/watch?v=-d3MK0yBS6A&feature=related> .

Im Internet finden Sie –z.B. im Zusammenhang mit Unicode-Khmer- manchen interessanten Beitrag über die Sprache selbst und ihre Geschichte. Hier eine kurze Vorstellung der Khmer-Sprache:

Khmer ist die offizielle Sprache im Königreich von Kambodscha. Obwohl Khmer keine indoeuropäische Sprache ist, findet man viele Sanskrit- und Paliwörter in ihrem Vokabular. Geschrieben wird Khmer in Lettern, die der südindischen Brahmischrift entlehnt wurden. Die Herkunft dieser *aksaa khmae* (Khmerbuchstaben) ist noch nicht eindeutig geklärt, aber es besteht eine große Ähnlichkeit zwischen der frühen Khmerschrift (z.B. Tempelinschriften) und der Pallawaschrift der Coromandel-Küste Indiens. Seit mehr als 1400 Jahren wird die Khmerschrift benutzt. Das moderne Khmer wird in zwei Schrifttypen geschrieben, *aksaa crieng* (schräge Schrift) und *aksaa muul* (runde Schrift). Statt der schrägen Schrift, benutzt man jetzt meist die stehende *aksaa chɔɔ* (vgl. Huff.I, S.77). In Überschriften und in Propagandatexten sieht man oft die runde Schrift.

Kambodschanisch gehört zur Familie der Mon-Khmer-Sprachen, die hauptsächlich in Kambodscha, Vietnam, Laos und Thailand gesprochen werden. Kambodschanisch ist eine der sehr wenigen Mon-Khmer-Sprachen, die geschrieben werden und auch eine literarische Tradition besitzen.

Für den westlichen Lerner sind drei Punkte besonders hervorzuheben:

1. Kambodschanisch dürfte das umfangreichste Alphabet aller geschriebenen Sprachen besitzen, es besitzt nämlich 100 verschiedene „Buchstaben“. (Es gibt derzeit an die vierhundert bekannte Schriften.)
2. Im Gegensatz zu Thailändisch, Laotisch und Vietnamesisch ist Kambodschanisch keine Tonsprache, d.h. die Tonhöhe ist nicht bedeutungsbestimmend. (Man kann die Tonhöhe z.B. in tief, mittel, hoch, steigend, hoch und steigend, niedrig und fallend usw. einstufen.)
3. Kambodschanisch hat weder Deklination noch Konjugation. Es kennt keine Artikel und kein grammatisches Geschlecht, auch Singular und Plural werden nicht durch besondere Formen unterschieden.

Bis auf Punkt 1 sieht also alles sympathisch aus: praktisch keine Grammatik! Die Wortordnung im Satz ist Subjekt-Verb-Objekt. Die Verben stehen immer in der Grundform.

Beispiel: *Ich* (k^hñom) *spreche* (niyiey) *Deutsch* (alləmang)

(Hochgestellte Buchstaben werden flüchtig gesprochen, fette Buchstaben werden betont, und das Zeichen ə wird wie ein flüchtiges e gesprochen, etwa wie das e in Geduld. Es lautet wie ein ganz kurzes ö.)

Damit Sie auch einen Vorgeschmack auf die *stehende Schrift* bekommen, schreiben wir das Sätzchen in Khmer-Lettern: ខ្ញុំ និយាយ អាល្លឺម៉ង់ (steht in Lektion 3, S.3, kurz: 3.3).

Wenn Sie Windows 7 (oder höher) besitzen, können Sie Khmer wie jede andere Fremdsprache installieren. (Vgl. <http://www.youtube.com/watch?v=2Qv0GzwTNBc>)

(Rufen Sie das *Startmenü* auf und klicken Sie auf den Eintrag *Systemsteuerung*. Klicken Sie dann auf den Eintrag *Zeit, Sprache und Region*. Klicken Sie auf *Region und Sprache* und dort auf *Tastaturen und Sprachen*. Ganz unten sehen Sie *Wie werden zusätzliche Sprachen installiert?* ...usw. Ich selbst habe diesen Weg nicht gewählt, sondern den über das Internet, wo es gute Tips gibt. In der 1. Lektion gebe ich dazu einige Hinweise.)

Weitere Information -vor allem über *Unicode*- findet man z.B. in <http://www.unicode.org/versions/Unicode5.0.0/>

Vgl. auch <http://www.allcambodia.com> und <http://www.asianinfo.org/asianinfo/cambodia/pro-people.htm>

Da ich niemanden hatte, der mir selbstgebastelte Sätze hätte korrigieren können, war ich darauf angewiesen, die meisten Beispiele aus den von mir angegebenen Quellen zu entnehmen. Wenn es sich um längere Texte handelte, habe ich die Quelle angegeben. Gelegentlich habe ich es gewagt, einfache Beispiele selbst zu entwickeln bzw. Vorlagen abzuändern. Von mir stammen die Übersetzungen, Transkriptionen, Kommentare, Tasten, Hinweise auf Internetseiten ... und natürlich der Aufbau der Lektionen. Im Wesentlichen spiegeln die Lektionen meinen eigenen Weg zu Khmer wider. Oft war er recht dornig, und die Schrift erschien mir unnötig kompliziert zu sein. Hätte man mich damals gefragt ...

Ich fand den „FSI Grammatical Sketch“ sehr hilfreich (in Schreibmaschinenschrift):

<http://www.fsi-language-courses.org/Content.php?page=Cambodian%20Contemporary>



aus <http://www.angkor-planet.com/UK/FTPArticles/eldorado.html>



Von mir benutzte **Literatur:**

1. Die Khmer-Bibel wurde von Franklin E. Huffman geschrieben:
Cambodian System of writing and beginning reader, 1970. Man kann das Buch als Nachdruck beziehen (ca. 19 Euro).
In diesem Buch finden Sie sehr viele Übungsaufgaben (Wörter, die abgeschrieben und transkribiert werden können) mit Lösungen. Die Khmerbeispiele wurden alle von Hand geschrieben. (Warum übertragen Sie nicht alles in Unicode?)
Ein weiteres Huffman-Buch kann auch noch (antiquarisch) bezogen werden:
Modern spoken Cambodian. (Nur in Transkription!) Die Tonbeispiele dazu kann man im Internet finden: <http://archive.cls.yale.edu/cambodian/>
Sehr lesenswert und interessant ist Dr. Huffman's Biographie:
http://cambodia.usembassy.gov/academic_symposium_franklin_huffman.html
Huffman Download: <http://www.pratyeka.org/csw/>
2. Ein zum Selbststudium gut geeignetes Buch (auf Englisch) ist *Everyday Khmer* von Jean Michel Filippi und sieben weiteren Autoren. Es ist das einzige der mir bekannten Bücher, das konsequent das IPA-Alphabet verwendet. Einziger Nachteil: es ist jetzt (21.3.2012) nicht verfügbar.
3. Das im Augenblick am besten verkaufte englischsprachige Buch dürfte *Cambodian for beginners* von Richard K. Gilbert sein. Paiboon Publishing, Thailand. Second edition, 2008, 3 Audio CDs. Das Buch bietet u.a. eine Zusammenstellung von vielen kurzen und nützlichen Sätzen für die Praxis. Die Transkription lehnt sich an IPA an. Ich verdanke diesem Buch viele Beispiele.
4. Relativ teuer (ca. 60 Euro) ist *Colloquial Cambodian* von David Smyth. Routledge, New York, 1995. Die Umschrift ist dem amerikanischen Englisch angepasst und daher für Nichtamerikaner nicht leicht zu lesen. Der Schwierigkeitsgrad entspricht etwa Lit. 3. Ausführliches Wortverzeichnis im Anhang!
5. Im Internet ist kostenlos der *Cambodian course* des FSI (Foreign Service Institute) erhältlich. <http://fsi-language-courses.org/Content.php?page=Cambodian> .
Sie sollten sich die Kurse (2 Stück) ansehen/hören (und downloaden?).
6. Lehrbücher auf Deutsch kenne ich nur zwei:
Kauderwelsch Band 62, *Khmer – Wort für Wort*. Mit einer CD (extra bestellen!)
Das Büchlein lohnt sich in jedem Fall, wenngleich die Aussprachebezeichnungen anfangs Schwierigkeiten machen können. Nur wenige Beispiele in Khmerschrift.
7. Das zweite Buch ist nicht immer aktuell, aber es enthält viele nützliche Sätze und Hinweise, z.B. auch darüber, wie man sich mit Mitgliedern der Königsfamilie und mit Mönchen unterhalten kann.
Autor: To Loeuy, Titel: *Khmer, eine Einführung in die Sprache Kambodschas*, 151 Seiten, Julius Groos Verlag, Heidelberg, 1996

Die Anzahl der **Links** ist groß! Hier sind einige von denen, die ich gut fand:

<http://sites.google.com/site/soyouwanttolearnalanguage/cambodian>
<http://vichea.info/2011/06/28/46/>
http://www.seasite.niu.edu/khmer/overview/overview_set.htm
<http://www.youtube.com/khmerschool>